

35. DEUTSCHER KREBSKONGRESS

KREBSMEDIZIN

SCHNITTSTELLEN
ZWISCHEN
INNOVATION
UND VERSORGUNG

13. BIS 16.
NOVEMBER 2022 // CITYCUBE BERLIN



REHABILITATION

#DKK2022
WWW.DKK2022.DE

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN ZUM THEMA

REHABILITATION

Die Onkologie gehört zu den medizinischen Fachgebieten, die sich derzeit am schnellsten und spannendsten entwickeln – der Deutsche Krebskongress 2022 zeigt diese Fortschritte und den Innovationskurs in Deutschland.

In dieser Übersicht sind ausgewählte DKK-Veranstaltungen aus Ihrem Fachgebiet für Sie zusammengestellt.

Wir haben mit diesem Programm ein gutes Fundament für die Wissensentwicklung und den Wissenstransfer gelegt. Das vollständige Kongressprogramm können Sie tagesaktuell auf der Kongresswebseite einsehen.

ANMELDUNG/GEBÜHREN

Die Anmeldung zum Deutschen Krebskongress 2022 erfolgt online. Auf der Kongresswebseite finden Sie auch die Ticketkategorien und die Ticketpreise. Bis zum 21. September 2022 gelten Frühbuchepreise und ab dem 22. September 2022 Normalpreise.

FARBENLEGENDE

Rehabilitation		Foren der Selbsthilfe		Weitere Themen	
Gastrointestinale Tumoren		Zentren		Gynäkologische Tumoren	
Kopf-Hals-Tumoren		Krebsberatung			

IMPRESSUM

Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin

T +49 30 3229329-0

F +49 30 3229329-22

service@krebsgesellschaft.de

www.krebsgesellschaft.de

V. i. S. d. P.: Dr. Johannes Bruns

Redaktion: Ralf Mader (DKG)

Gestaltung: www.farbenkollektiv.de

Redaktionsschluss: Juli 2022

Ab Oktober
kostenfrei in
Ihrem App-Store



Die Kongress-App! Ohne geht's nicht.

Die **Kongress-APP** für alle mobilen Endgeräte – sowohl mit iOS- als auch Android-System – informiert Sie detailliert über das Programm, Hallenpläne, Referent*innen und Abstracts. Sie enthält auch drei interaktive Funktionen, die für eine Vielzahl von Sitzungsformaten notwendig sind, zum Beispiel für interaktive Tumorkonferenzen.

KOMMENTIEREN ermöglicht, in Sitzungen über ein Smartphone oder Tablet Fragen an das Podium zu richten, ohne selbst ans Mikrofon treten zu müssen.

EVALUIEREN gestattet das Bewerten einzelner Vorträge: Wer als Referent*in sein Einverständnis gegeben hat, wird in der App gelistet und kann von den Teilnehmenden bewertet werden.

TED ist die Funktion, die nichtrepräsentative Umfragen und Abstimmungen direkt in den Sitzungen erlaubt, beispielsweise in den interaktiven Tumorkonferenzen.

AUSGEWÄHLTE SITZUNGEN

13. NOVEMBER 2022

09:45– 10:45 Uhr | London 3

REHABILITATION

Das Postresektionssyndrom – warum ist Interdisziplinarität wichtig?

M. Grade (Göttingen); R. Caspari (Bad Neuenahr-Ahrweiler)

- Moderne chirurgische Therapie, nur noch sphinktererhaltend? *W. Kneist (Eisenach)*
- Inzidenz und Therapie der Blasenentleerungsstörung nach Rektumresektion *W. Hoffmann (Badenweiler)*
- Langzeitfolgen der neoadjuvanten Radiotherapie beim Rektumkarzinom *T. Bostel (Mainz)*
- Therapie des Postresektionssyndroms und sozialmedizinische Bedeutung *J. Körber (Bad Kreuznach)*

11:00– 12:00 Uhr | London 3

REHABILITATION

Highlight-Sitzung: Schnittstelle zwischen Akutmedizin und Reha

J. Körber (Bad Kreuznach); D. Sallmann (Masserberg)

- Rehabedarf, -fähigkeit und -prognose. Was sind die Indikatoren? *D. Mustroph (St. Peter-Ording)*
- Was erwartet die Akutklinik von der Rehaklinik? *T. Schmitt (Mainz)*
- Der ambulante Patient will in die Reha. Was nun? *B. Werminski (Koblenz)*
- Auch die Rehaklinik braucht Informationen. Aber welche? *M. Raida (Wuppertal)*

11:00– 12:00 Uhr | New York 2

FOREN DER SELBSTHILFE

Schnittstellen-Sitzung: Schnittstelle von Akutmedizin in Anschlussbehandlungen bei Kopf-Hals-Tumoren

S. Weg-Remers (Heidelberg); H. Fürch (Salzgitter)

- Aus Sicht der Ärzte in der Rehabilitation *A. Lübbe (Bad Lippspringe)*
- Aus Sicht der Pflege *B. Walter (Bad Lippspringe)*
- Aus Sicht der Patienten in/nach stationärer Behandlung *K. Dick (Wesel)*
- Verbesserungspotenzial für die Zukunft *A. Weber (Bad Berleburg)*

15:00 – 16:30 Uhr | London 3

REHABILITATION

Fortbildungssitzung: Cancer Survivorship – was sind die Probleme?

U. Seifart (Marburg); G. Schilling (Hamburg)

- Krebs und Sexualität
- Cancer Survivorship im Nationalen Krebsplan
- Wenn das Gedächtnis und die Konzentration nicht mehr wollen
- Haben wir eine Evidenz für Cancer Survivorship?
- Ernährungsprobleme während und nach Chemotherapie

W. Hoffmann (Badenweiler)

C. Bergelt (Greifswald)

O. Rick (Bad Wildungen)

V. Arndt (Heidelberg)

J. Arends (Freiburg)

16:45 – 17:45 Uhr | London 3

REHABILITATION

Schnittstellen-Sitzung: Herausforderungen der onkologischen Rehabilitation in Zeiten zielgerichteter Therapien – klinische Praxis trifft auf Gesundheitspolitik

G. Schilling (Hamburg); J. Stange (Bad Lippspringe)

- Sind gegenwärtige Rehabilitationsmodelle angesichts der Chronifizierung von onkologischen Erkrankungen noch zeitgemäß?
- Was ist eine onkologische Frührehabilitation, und warum brauchen wir diese?
- Einsatz von Tumortherapeutika in der Reha. Wer sollte die Kosten tragen?
- Ist das Vergütungssystem der Reha noch zeitgemäß?

M. Reuss-Borst (Bad Bocklet)

V. König (Bad Oeynhausen)

J. Schmielau (Ratzeburg)

D. Sallmann (Masserberg)

18:00 – 19:00 Uhr | London 3

REHABILITATION

Fortbildungssitzung: Reha und dann?

E. Kalusche-Bontemps (Bad Gandersheim); J. Körber (Bad Kreuznach)

- Bedeutung der sozialen Diagnostik in der Onko-Reha
- Das palliative Versorgungssystem.
- Profitieren Palliativpatienten von einer onkologischen Rehabilitationsmaßnahme?
- Pädiatrisch-onkologische Rehabilitation an der Schnittstelle zwischen Therapie und Rückkehr ins normale Leben

*S. Dhom-Zimmermann
(Bad Kreuznach)*

J. Stange (Bad Lippspringe)

I. Strohscheer (Hamburg)

K. Krauth (Bad Oeynhausen)

Schnittstellen-Sitzung: Leben nach und mit Harnblasenkrebs

E. Schiek-Kunz (Bonn)

- Harnblasenkarzinom – was kommt nach der OP? Nachsorge, und was können Betroffene und Angehörige machen?
- Einfluss der Rehabilitation auf die zukünftige Lebensgestaltung
- Wie die Selbsthilfe Betroffene unterstützen kann

M. Roesch (Lübeck)

G. Müller (Bad Wildungen)

A. Krzyzanowski (Bonn)

14. NOVEMBER 2022

08:00 – 09:00 Uhr | Raum M6-7

REHABILITATION

Fortbildungssitzung: Die Rückkehr in den Alltag nach der Primärtherapie

W. Hoffmann (Badenweiler); D. Mustroph (St. Peter-Ording)

- Was leistet die onkologische Rehabilitation zur beruflichen Reintegration?
- Ressourcen für den beruflichen Wiedereinstieg
- Burnout-Prophylaxe bei Krebspatienten

O. Rick (Bad Wildungen)

K. Hiltrop (Bonn)

M. Jungmann (Bad Kreuznach)

09:15 – 10:30 Uhr | Raum M6-7

REHABILITATION

Fortbildungssitzung: Was die Patienten quält?

T. Dauelsberg (Freiburg); G. Frötscher (Badenweiler)

- Anpassungsstörung – was ist das?
- Fatigue oder Depression – wie unterscheidet man das?
- Aktuelle Therapie der reaktiven Depression
- Psychische Belastung und Krebsmortalität: Besteht ein Zusammenhang?

S. Vehling (Hamburg)

M. Horneber (Nürnberg)

I. Scholl (Hamburg)

J. Weis (Freiburg)

Best of Abstracts II

P. Feyer (Berlin); D. Gencer (Mannheim)

- Treatment decision regret in long-term prostate cancer survivors after radical prostatectomy: a longitudinal study *V. Meissner (München)*
- Effects of a specific strength training on self-reported activities of daily living, physical activity and motor performance among children and adolescents with leukemia or non-Hodgkin lymphoma: findings of the randomized controlled ActiveADL Study *D. Gaser (München)*
- Change towards a healthier lifestyle is associated with better health-related quality of life in long-term colorectal cancer survivors *R. Eyl (Stuttgart)*
- Distress in hospitalized cancer patients: associations with personality traits, clinical and psychosocial characteristics *T. Pichler (München)*
- How the corona pandemic affects cancer patients: results from a cross-sectional survey in Germany *A. Gaisser (Heidelberg)*
- Influence of the COVID-19 pandemic on the incidence, stages and treatment of cancer *E. Inwald (Regensburg)*

10:45 – 12:15 Uhr | Raum A5

GASTROINTESTINALE TUMOREN

**Schnittstellen-Sitzung: Pankreaskarzinom – multimodale
Therapiekonzepte. Der Weg zum Erfolg?**

F. Kullmann (Weiden); F. Gebauer (Köln)

- Stellenwert der Chirurgie – kurativ oder additiv? *T. Hackert (Heidelberg)*
- Perioperative und/oder adjuvante Systemtherapie? *V. Kunzmann (Würzburg)*
- Strahlentherapie – in welcher Situation? Wie? *T. Brunner (Graz)*
- Systemtherapie des metastasierten Pankreaskarzinoms und Best Supportive Care (BSC) *M. Sinn (Hamburg)*
- Innovationen in der Systemtherapie *B. Westphalen (München)*
- Pankreaskarzinom nach OP und Chemotherapie – was sonst noch wichtig ist: Ernährung, Diabetes, Reha und Soziales *H. Fischer (Bad Driburg)*

10:45 – 12:15 Uhr | Raum M6-7

WEITERE THEMEN

Schnittstellen-Sitzung: Zurück in Arbeit bei und nach Krebs

S. Schneider (Esslingen); I. Neupert (Wiesbaden)

- Arbeit und Krebs – Bedeutung der Erwerbstätigkeit für Behandlung und Gesundheit aus ärztlicher Perspektive
- Hürden beim Wiedereinstieg und Verbleib in Arbeit – Ergebnisse einer ASO-Befragung
- Return to work – Erfahrungen aus einem Stuttgarter Projekt
- Onlinekurs zum Wiedereinstieg in den Beruf der Deutschen Krebsstiftung
- Aufgaben der Rentenversicherung im Zusammenhang mit der beruflichen Reintegration

D. Jäger (Heidelberg)

A. Janssen (Esslingen)

J. Stäudle (Stuttgart)

K. Mugele (Berlin)

C. Niehues (Berlin)

16:45 – 17:45 Uhr | Raum M6-7

REHABILITATION

Wie profitiert der Krebspatient von der klinischen Rehabilitationsforschung?

O. Rick (Bad Wildungen); J. Körber (Bad Kreuznach)

- Wie belastbar ist die Evidenz der onkologischen Rehabilitation?
- Hat die universitäre Forschung die Rehabilitation von Krebspatienten beeinflusst?
- Wo ist der größte Forschungsbedarf in der onkologischen Rehabilitation?

C. Braun (Freiburg)

J. Bengel (Freiburg)

I. Strohscheer (Hamburg)

16:45 – 17:45 Uhr | Raum M4-5

FOREN DER SELBSTHILFE

Langzeitüberleben mit Krebs

F. Hölzle (Aachen); G. Kissinger (Bonn)

- Kaufunktionelle Rehabilitation
- Spätfolgen körperlicher und seelischer Art
- Effekte zielgerichteter Bewegungsintervention bei Kopf-Hals-Mund-Krebs
- Komplementärmedizin in Abgrenzung zu Alternativverfahren

J. Raguse (Münster)

S. Singer (Mainz)

S. Felser (Rostock)

J. Büntzel (Nordhausen)

18:00 – 19:00 Uhr | Raum M8

ZENTREN

Wo kommen sie her, die versorgungsnahen Daten?

S. Benz (Böblingen); C. Mostert (Berlin)

- Klinische Krebsregister – Status quo
- Abrechnungsdaten – alea iacta est
- OncoBox Research – quo vadis?
- Daten der DRV-Bund – per aspera ad astra

S. Zeissig (Würzburg)

O. Schoffer (Dresden)

S. Dieng (Neu-Ulm)

T. Mika (Berlin)

18:00 – 19:00 Uhr | Raum M6-7

WEITERE THEMEN

Schnittstellen-Sitzung: Schnittstelle Onkologie, onkologische Rehabilitation und Schmerzmedizin – was Sie schon immer über Schmerz wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten.

S. Wirz (Bad Honnef); R. Caspari (Bad Neuenahr-Ahrweiler)

- Schmerzsyndrome nach malignen Erkrankungen *I. Strohscheer (Hamburg)*
- Schmerztherapie in der onkologischen Rehabilitation aus ärztlicher Sicht *T. Dauelsberg (Freiburg)*
- Wie behandelt ein Schmerzmediziner eine schmerzhafte chemotherapie-induzierte Neuropathie? *H. Hofbauer (Ulm)*
- Wann ein minimalinvasives Schmerztherapieverfahren? Entscheidungszone zwischen Indikation und Invasivität. *J. Keßler (Heidelberg)*

15. NOVEMBER 2022

08:00 – 09:00 Uhr | London 1

GYNÄKOLOGISCHE TUMOREN

Schnittstellen-Sitzung: Enhanced Recovery After Surgery (ERAS) bei Krebspatienten

J. Sehouli (Berlin); R. Schmuck (Berlin)

- Erfahrungen aus der Thoraxchirurgie *J. Neudecker (Berlin)*
- Erfahrungen aus der Darmchirurgie *U. Neumann (Aachen)*
- Erfahrungen aus der gynäkologischen Onkologie *G. Inci (Berlin)*
- Besondere Aspekte der Anästhesie *A. Feldheiser (Essen)*

08:00 – 09:00 Uhr | Raum M1

KOPF-HALS-TUMOREN

Fortbildungssitzung: Reha und Komplementärmedizin bei Kopf-Hals-Tumor-Patienten

W. Großmann (Rostock); B. Kahmann (Bad Münde)

- Kaufunktionelle Rehabilitation *S. Nahles (Berlin)*
- Stimme/Sprache/Schlucken *U. Sievert (Leipzig)*
- Komplementärmedizin *D. Steinmann (Hannover)*
- Stellenwert der supportiven Ernährung *H. Hauner (München)*

**Fortbildungssitzung: Die Aufforderung zur Reha nach § 51 SGB V –
Strategien für die Beratungspraxis**

A. Taubert (Heidelberg); D. Lehmann (Wiesbaden)

- Mitten in der Tumorthherapie zur Reha aufgefordert – was bedeutet das für Betroffene?
- Mitten in der Tumorthherapie zur Reha aufgefordert – die Problematik aus ärztlicher Perspektive
- § 51 SGB V: rechtliche Einordnung und Konsequenzen
- § 51 SGB V: Arbeitshilfe der ASO für die Beratung von Krebspatienten

R. Göbel (Berlin)

G. Schilling (Hamburg)

C. Flecks (Heidelberg)

J. Walther (Heidelberg)